



Richtlinien zum Umgang mit KI und ChatGPT

Was ist Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz bezeichnet die Fähigkeit von Computern und Maschinen, Aufgaben zu übernehmen, die normalerweise menschliches Denken erfordern. Dazu gehören Fähigkeiten wie Lernen, Problemlösen, das Verstehen von Sprache und das Treffen von Entscheidungen.

KI-Systeme verwenden spezielle Software und grosse Mengen an Daten, um Muster zu erkennen und daraus zu lernen.

In den letzten Jahren hat sich die Künstliche Intelligenz in vielen Bereichen rasant entwickelt und wird mittlerweile auch in den meisten Studien eingesetzt. Sie kann helfen, einfache Aufgaben zu automatisieren oder komplexe Forschungsprojekte zu unterstützen. Die Möglichkeiten reichen von der schnellen Informationsbeschaffung bis zur Analyse grosser Datenmengen, was sehr beeindruckend ist.

Wenn KI im Studium oder in der Ausbildung sinnvoll genutzt wird, kann effizienter gelernt und die eigene Produktivität gesteigert werden. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass KI ein Hilfsmittel ist und kein Ersatz für das eigene Denken. KI kann das Studium oder die Ausbildung erleichtern, jedoch ist es wichtig immer selbstständig und kritisch zu bleiben.

Vorteile der KI

Effizienzsteigerung durch KI

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Ausbildung kann Zeit einsparen. So muss man nicht mehr stundenlang Literaturverzeichnisse erstellen oder lange Texte zusammenfassen. KI-Tools können diese wiederkehrenden Aufgaben erledigen. Zum Beispiel erstellen automatische Zitationsgeneratoren in wenigen Sekunden ein vollständiges Literaturverzeichnis. Ausserdem kann KI lange Texte auf das Wesentliche zusammenfassen. So gesehen bleibt mehr Zeit, um zu lernen und das eigene Fachwissen zu vertiefen.

Unterstützung bei der Recherche

Jede und jeder in der Ausbildung hat beim Schreiben der schriftlichen Arbeiten irgendwann das Gefühl, in einer Flut von Informationen unterzugehen. Hier kann KI helfen. Mit ihrer Unterstützung können grosse Datenbanken schnell durchsucht und die wesentlichsten Antworten für die Arbeit gefunden werden. Das spart Zeit und sorgt dafür, dass keine wichtigen Informationen übersehen werden. Mit KI wird die Recherche effizienter und schneller. Wichtig ist jedoch das Überprüfen der Informationen auf ihre Richtigkeit. Niemals sollte man sich blind auf die Technik verlassen, denn manchmal erfindet die KI auch Dinge.

Risiken und Herausforderungen von KI

Abhängigkeit von Technologie

Ein oft übersehener Punkt bei der Nutzung von KI ist die Gefahr, dass die Nutzerinnen und Nutzer zu abhängig von ihr werden. Wer sich ständig auf KI-Tools verlässt, um seine Aufgaben zu erledigen, vernachlässigt die wesentlichen Fähigkeiten wie eigenständiges und kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeit und selbstständiges Arbeiten. Es ist wichtig, dass ein gutes Gleichgewicht gefunden wird: die KI als Unterstützung nutzen, aber darauf achten, dass man

auch ohne sie gut klarkommt. Wer sich zu sehr von der Technik abhängig macht, kann leicht die Kontrolle über den eigenen Lernprozess verlieren und weniger flexibel auf neue Herausforderungen reagieren. Die eigenen Fähigkeiten und die Unabhängigkeit von der Technologie zu bewahren ist wichtig.

Qualität und Zuverlässigkeit

Ein weiteres Risiko ist die Qualität und Zuverlässigkeit der Ergebnisse von KI-Tools. Nicht alle KI-Tools sind gleich gut, und manchmal geben sie falsche oder ungenaue Informationen wieder. Wer die Ergebnisse eines KI-Tools ohne Überprüfung einfach so übernimmt und darauf seine schriftliche Arbeit aufbaut, kann zu falschen Schlüssen kommen und die Qualität seiner Arbeit verschlechtert sich. Deshalb ist es wichtig, die Informationen von der KI immer kritisch zu betrachten und zu prüfen. Sinnvollerweise nutzt man zusätzlich zur KI mehrere unterschiedliche Quellen um sicherzustellen, dass die Angaben richtig und zuverlässig sind. So kann das Risiko verringert und sichergestellt werden, dass die schriftliche Arbeit auf soliden und vertrauenswürdigen Grundlagen basiert.

Kann KI eine schriftliche Arbeit für den Kompetenznachweis schreiben?

Technisch kann KI, wie ChatGPT, eine Arbeit schreiben, weil sie lange Texte und komplizierte Themen bearbeiten kann. Jedoch ist das eigenständige Schreiben der schriftlichen Arbeiten eine wichtige Aufgabe in unserer Ausbildung. Sie soll zeigen, was die Auszubildenden können. KI kann helfen, Ideen zu finden, Informationen zu recherchieren und Texte zu überprüfen. Sie kann Fehler in der Grammatik entdecken und Tipps zur Verbesserung geben. Die wichtigsten Teile – wie Vorüberlegungen, Zielformulierungen, ARIVA und das eigentliche Schreiben – sollten von den Auszubildenden erarbeitet werden. KI kann als Unterstützung genutzt werden, jedoch zeigt die schriftliche Arbeit für den Kompetenznachweis die eigenen Gedanken und Fähigkeiten auf.

Kann man ChatGPT in Hausaufgaben oder schriftlichen Arbeiten erkennen?

Ja, es gibt Wege, um Texte von ChatGPT zu erkennen. Programme zur Plagiatsprüfung können bestimmte Muster und Schreibstile finden, die typisch für KI-Texte sind. Diese Programme werden ständig verbessert, um auch KI-Inhalte zu erkennen. Um Probleme zu vermeiden, sollte ChatGPT nur zu Ideensuche, zur Recherche und Überprüfung genutzt werden.

Fazit: KI in der Ausbildung sinnvoll nutzen

Die Nutzung von KI in der Ausbildung kann wesentliche Vorteile bringen. Sie hilft, schnell zu recherchieren und Antworten zu finden. Sie überprüft die Rechtschreibung und verbessert die Grammatik. Allerdings gibt es auch Herausforderungen und Risiken von der KI-Nutzung in der Ausbildung, wie zum Beispiel die Gefahr der Abhängigkeit und die Qualität der Ergebnisse. So kann es vorkommen, dass der Inhalt nicht den Vorgaben der Modulleitung entspricht. Wer KI gezielt und verantwortungsvoll nutzt, profitiert von den Vorteilen.

Was ist an der FaRP erlaubt, was verboten?

An der FaRP ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz grundsätzlich nicht verboten. Allerdings müssen die vorgegebenen Regeln (siehe unten) eingehalten werden. Ein Täuschungsversuch bei unerlaubter KI-Nutzung kann dich deinen Ausbildungsplatz kosten. Setze deshalb KI-Tools gezielt als Werkzeug für deine schriftliche Arbeit ein. Beachte dabei – du bist auch bei der Verwendung von KI-Tools im vollen Umfang verantwortlich für Argumentationen, Aussagen, Übersetzungen, Zitate und Quellenangaben. Verlasse dich deshalb nicht ausschliesslich auf sie. So sicherst du, dass deine Arbeit authentisch bleibt und deine eigenen Fähigkeiten widerspiegelt!

Mögliche Einsatzzwecke von KI-Tools

KI-Tools können dir beim Schreiben des Kompetenznachweises helfen. Vertraue aber nicht darauf, dass das Werkzeug für dich denken kann. Du bist verantwortlich für die Ergebnisse, nicht die KI.

Beim Schreiben deiner Arbeit kannst du die Fähigkeiten von KI folgendermassen sinnvoll einsetzen:

- KI kann dir helfen, Ideen zu finden (Brainstorming).
- Du kannst mit KI deine Artikel zusammenfassen.
- KI kann Texte für dich übersetzen.
- Du kannst deine eigenen Notizen oder Texte umformulieren lassen.
- KI kann dir helfen, deine Rechtschreibung zu verbessern.
- Wenn du eine Schreibblockade hast, kann KI dir helfen, diese zu überwinden.
- KI kann dir Begriffe erklären und ihren Kontext aufzeigen.

Grundprinzipien des Zitierens

Du musst Quellen angeben, wenn du Teile oder Ergebnisse von KI-Tools in deine eigene Arbeit einfügst. Ausserdem ist es erforderlich, dass du erwähnst, wenn du KI-Tools während der Ideenfindung verwendet hast.

Halte dich dabei an die folgenden drei Regeln für das Zitieren von KI-Tools

1. Zitiere immer das generative KI-Tool, wenn du die Inhalte (Text, Bilder, Daten oder andere), die mit diesem Tool erstellt wurden, direkt anwendest, paraphrasierst oder in deine eigene Arbeit einbaust.
2. Erwähne alle Verwendungen des Tools (wie die Bearbeitung deines Textes, die Übersetzung von Textstellen, das Überprüfen der Rechtschreibung) in einer Notiz, direkt im Text oder an einer anderen geeigneten Stelle.
3. Achte darauf, die zitierten Sekundärquellen zu überprüfen. Literaturangaben werden durch KI-Tools oft frei erfunden.

Quellenangabe:

Leitfaden «Aus KI zitieren». Umgang mit auf Künstlicher Intelligenz basierenden Tools, Universität Basel (2023).

https://digitalskills.unibas.ch/fileadmin/user_upload/digital_skills/Leitfaden-KI-zitieren_Apr-2023.pdf

Akademien der Wissenschaften Schweiz (2021): Kodex für Wissenschaftliche Integrität

<http://doi.org/10.5281/zenodo.4707584>

Reglement zur wissenschaftlichen Integrität und zur guten wissenschaftlichen Praxis der Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz

https://srl.lu.ch/frontend/versions/pdf_file_with_annex/2127

Modern Language Association of America,

<https://style.mla.org/citing-generative-ai/>

©2024: Diese Richtlinien sind geistiges Eigentum der Fachstelle für Religionspädagogik FaRP Zürich. Sie sind ausschliesslich für die Auszubildenden der FaRP Zürich bestimmt. Es dürfen weder das ganze Dokument noch Teile davon ohne Zustimmung der FaRP Zürich übernommen oder weitergegeben werden.